

Strachwitz, Moritz von: [so fahre wohl, Venetia] (1834)

- 1 So fahre wohl, Venetia,
- 2 Es donnert das Signal!
- 3 Die Woge spricht vom Märchenglanz
- 4 Mir ach! zum letztenmal!
- 5 Hab' treuen Dank, Du Meeresfee,
- 6 Für Deine reiche Huld,
- 7 Und, daß ich nicht vergessen kann –
- 8 Es war nicht

- 9 Schwarzäugige Venetianerin,
- 10 Die in der Gondel liegt,
- 11 Indes das prächtige Gelock
- 12 Im Wellenwinde fliegt,
- 13 Es spielt Dein Finger in der Flut,
- 14 Dein Auge flammt mich an –
- 15 Und wenn ich hier nicht glücklich war,
- 16 Du bist nicht schuld daran.

- 17 Glorreiche Kunst, die, perlengleich,
- 18 Im Meeresschoß gereift,
- 19 Prachtvolle Schwermut, fahre wohl,
- 20 Die hier so üppig träuft!
- 21 Wie reizend bist Du, Stern der See!
- 22 Aus Norden weht es kalt!
- 23 Wer
- 24 Der lernt es nicht so bald!

(Textopus: [so fahre wohl, Venetia]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39314>)